Model Foto: Colourbox.de

Versicherungstipps

Ernstfälle nicht ausblenden

Niemand denkt gerne an das Schlimmste. Dennoch sollte man sich die Zeit nehmen, die optimale Vorsorge zu treffen.

Viele wollen sich ungern mit der Frage beschäftigen, was geschieht, wenn einem selbst oder Angehörigen unerwartet Schlimmes zustößt. Das ist menschlich nachvollziehbar, aber das Herauszögern kann im Ernstfall erhebliche finanzielle Folgen haben. Dieser Beitrag soll dafür sensibilisieren, wie man sich absichert und rechtzeitig Vorsorge trifft.

Im Ernstfall Existenz gesichert

Der plötzliche Tod eines Hauptverdieners stellt für Familien das größte existenzielle Risiko dar. Mit dem Abschluss einer Risikolebensversicherung bleiben der Partner und die Kinder finanziell abgesichert. Für diesen Schutz sollte man in jungen Jahren sorgen, wenn der Absicherungsbedarf hoch, aber die Beiträge noch relativ günstig sind. Für einen ausreichenden Schutz sollte, einer Faustregel von Versicherungsexperten folgend, das drei- bis fünffache Bruttojahreseinkommen abgesichert sein. Bei der Wahl der Laufzeitwahl ist zu bedenken, dass, auch wenn die Kinder bereits aus dem Haus sind, die Hinterbliebenenabsicherung relevant bleibt. Denn Partner müssen so auf den erreichten Lebensstandard nicht verzichten.

Über das dbb vorsorgewerk stehen mehrere Risikolebensversicherungsangebote zur Auswahl. Bei der DBV Deutsche Beamtenversicherung, exklusiver Kooperationspartner rund um Absicherung, kann zum Beispiel eine regelmäßige Erhöhung des Versicherungsschutzes ohne erneute Gesundheitsprüfung vereinbart werden – sozusagen als Inflationsausgleich.

Unfälle passieren

Oft verdrängt: Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz greift nur auf dem Weg zur Arbeit oder während der Arbeitszeit. Daher gilt eine Risikounfallversicherung als wichtiger Bestandteil einer guten Familienabsicherung. Denn Unfälle in der Freizeit können zu Arbeitsunfähigkeit und Verdienstausfall führen.

Sich dagegen abzusichern, muss nicht teuer sein. Ein Preisbeispiel: Ein 30-jähriger Beamter zahlt bei der DBV monatlich 5,36 Euro für den Tarif „Unfall kompakt (Basis-Schutz)“. dbb Mitglieder und ihre Angehörigen profitieren über das dbb vorsorgewerk zusätzlich von 23 Prozent Beitragsnachlass*. Bis Jahresende 2022 bietet die DBV ein weiteres Argument für den Abschluss einer Unfallpolice: Sollte man im Rahmen einer Tätigkeit für den Dienstherrn/Arbeitgeber körperliche Gewalt erfahren, wird ein Schmerzensgeld in Höhe von 1 000 Euro geleistet.

Übrigens: Die DBV bietet auch für Kinder und Dienstanfänger im Sicherheitsbereich einen günstigen Unfallschutz an.

Pflegekosten steigen

Ganz weit oben auf der Liste der Themen, die gerne auf die lange Bank geschoben werden, steht das Risiko, zum Pflegefall zu werden. Dabei ist schon jetzt klar, dass Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst mit der gesetzlichen Pflegeversicherung allenfalls über eine Teilabsicherung verfügen. Selbst bei Beamtinnen und Beamten sind nicht alle anfallenden Pflegekosten abgedeckt. Insbesondere bei der oft gewünschten ambulanten Pflege, die ein Weiterleben in der vertrauten Umgebung des eigenen Zuhauses ermöglicht.

Wer nicht riskieren möchte, als Pflegefall die Familie zu belasten, sollte frühzeitig eine private Pflegezusatzversicherung ins Auge fassen. Die DBV bietet über das dbb vorsorgewerk die „Pflegevorsorge VARIO“ an. Jeder Pflegegrad kann mit einem unterschiedlichen Pflegegeld versichert werden. Tipp: Zunächst preiswert nur die Pflegegrade 4–5 absichern, nach fünf Jahren besteht die Option, ohne erneute Gesundheitsprüfung die Pflegegrade 1–3 abzudecken. Wen die gebotenen Leistungen überzeugen, profitiert als dbb Mitglied von 3 Prozent Beitragsnachlass*. Auch dieser Mitgliedsvorteil gilt ebenfalls für Angehörige.

sb

* Bei Neuabschluss

Ihr Weg zur Beratung

Eine optimale Vorsorge braucht Überlegung und Sachverstand. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich von der Mitgliederagentur des dbb vorsorgewerk beraten und die individuell passenden Tarife ermitteln zu lassen: Entweder montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr telefonisch unter 030.4081 6444 oder Sie stellen Ihre Beratungsanfrage online auf dbb-vorteilswelt.de beziehungsweise per E-Mail an vorsorgewerk@dbb.de. Auf Wunsch wird Ihnen ein Berater bei Ihnen vor Ort vermittelt.